

Neue Pader Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Redaktion, Administration und Expedition Petrisauer-Straße Nr. 15 (ehemaliges Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Kop. u. auf der 2-ten Seite 15 Kop. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Auslandes angenommen. — Einmalige Manuskripte, bei denen Donator nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unberücksichtigt.

Nr. 491.

Sonnabend, den (13.) 26. Oktober 1912.

11. Jahrgang.

„Sasimir“ (Promenaden-Straße Nr. 21) Sonnabend, den 26. Oktober a. c.

Musik-Soirée

Solo-Vorträge, Orchester und Recitation. Leitung: Dirigent L. JOFFE. 13752
Eintrittskarten von 60 Kop. bis 1.50 zu erhalten in der Vereinskanzlei von 8-10 Uhr abends.
Für Mitglieder üblicher Nachlaß. Beginn 8 1/2 Uhr abends präzis.

Residenz-Cirkus L. P. TRUZZI Lergow Ryhet, Telefon 21-68.

Sonnabend, den 26. Oktober 1912:

Erste Parade - Vorstellung

Bekannt aus 3 Vorstellungen, unter Teilnahme aller erstklassigen Artisten und Artistinnen verschiedenen Genres mit dem Direktor und Mitgliedern des künftigen Zirkus als Hauptbesetzung mit seiner konkurrenzlos besten Gruppe von Rassenpferden an der Spitze. Paradenmäßig des gesamten Besetzung in Kostümen. Beginn der Vorstellung um 8 1/2 Uhr abends. — Die Kasse ist täglich von 11 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. und von 5 Uhr bis Schluß der Vorstellung geöffnet. — Näheres in den Affischen.
Sonntag, den 27. Oktober a. c. Zwei Vorstellungen mit derselben Besetzung, und zwar um 8 Uhr nachmittags und um 8 1/2 Uhr abends.

SCALA-THEATER

Geiselmannstraße Nr. 18.
Täglich grandiose Vorstellung
Beginn 7 1/2 Uhr abends
Sonntags und Feiertags um 1 1/2 Uhr Nachmittags
Vorstellung bei halben Preisen. 12719

Spezialarzt für venerische, Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Dr. S. Kantor

ist ungesonnen und wohnt jetzt
Petrisauer-Straße Nr. 144, Ecke der Evangelika.
(Eingang auch von der Evangelika Nr. 2).
Telephon 19-41. 9082

Ministerium der Volksaufklärung.

7-kl. Mädchen-Lehranstalt m. Kursus d. Regierungsgymnasien
u. Besondere Anstalt für Anknüpfungsbinnen u. 6 Jahren an
von MARIE HOCHSTIN, Lodz,
Mühlengasse-Str. 23, Ecke Kielona 15. 12676

URANIA Varieté-Theater Ecke Petrisauer und Geiselmann
Tägliche grand. Familien-Varieté-Vorstellungen
Am 1. u. 15. jeden Monats neue Artisten
und neue Bühnen. — Einmalige Manuskripte, bei denen Donator nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unberücksichtigt.

PURGEN
Ideales Abführmittel
Nahrungsmittel
Wirkung: reinigend, abführend
Die Schokolade enthält in sich einen kleinen Teil von
Nahrungsmittel und Nahrungsmittel, die keine Nahrung
Bereitete enthalten und die sehr leicht zu nehmen sind mit
der Natur Dr. Bayer in Marburg, Deutschland. 1912

26. Oktober.
Sonnen-Aufgang 6 u. 46 M. | Mond-Aufgang 4 u. 37 M.
Sonnen-Untergang 4 u. 41 | Mond-Untergang 7 u. 7 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.
1909 Ermordung des japan. Staatsmannes Fürst Ito, 1860
Friede zu Peking zwischen China und Frankreich und Eng-
land, 1806 * Sellmaß, Graf von Mollath zu Puchim, 1757
* Helrich Karl Freiherr von Stein zu Nassau a. Pahrn,
ehemaliger Staatsminister, 1684 * Karl Graf von Schwerin
König bei Anklam, Preussischer Generalleutnant.

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche.

Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum hl. Abend-
mahl, Pastor Gundlach.
Sonntag, Vormittag, 10 Uhr: Predigt 10 1/2 Uhr Hauptgottes-
dienst mit hl. Abendmahlfeier, Pastor Gundlach.
Nachmittag 2 1/2 Uhr: Kindererziehungs-
dienst.
6 Uhr abends: Abendgottesdienst, Pastor Hadrian.
Mittwoch, 8 Uhr abends: Bibelstunde, Pastor Gundlach.
Donnerstag 8 Uhr abends: Reformations- und Jahresfeier
des Kirchengesangsvereins der Trinitatis-Gemeinde, Pastor
Gundlach.
In der Armenhaus-Kapelle, Olsenastr. Nr. 52.
Sonntag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst, Pastor Gerhard.
Jungfrauenheim, Konstantinerstr. Nr. 40.
Sonntag, nachmittags, 7 Uhr: Versammlung der Jungfrauen-
Jünglingsheim, Pansa Nr. 32.
Sonntag, nachmittags 7 Uhr: Versammlung der Junglinge.
Kantorat, Pansastr. Nr. 32.
Dienstag, 7 1/2 Uhr abends: Bibelstunde, Pastor Hadrian.
Kantorat (Zabars), Alexanderstr. 85.
Donnerstag, 7 1/2 Uhr abends: fällt die Bibelstunde aus.
Reformationsfeier um 8 Uhr abends in der Kirche.
Kantorat (Baluts), Walter Ring Nr. 6.
Donnerstag 7 1/2 Uhr abends: fällt die Bibelstunde aus.
Reformationsfeier um 8 Uhr abends in der Kirche.
Die Amtwoche hat Herr Pastor Hadrian.

St. Johannes-Kirche.
Sonntag, Vormittags 10 Uhr: Predigt, 10 1/2 Uhr:
Hauptgottesdienst, Pastor Dionatus Payer.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kinderliche, Pastor Dionatus Payer.
Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst, Superlat. Angerstein.
Mittwoch, 10 Uhr vorm.: Galatogottesdienst, Pastor
Dionatus Payer.

Abends 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Dionatus Payer.
Freitag, 10 Uhr vormittags: Gottesdienst in polnischer
Sprache, Dionatus Payer

Stadtmissionssaal.
Sonntag, abends 8 Uhr: Versammlung der Jungfrauen-
Jünglingsverein.
Sonntag 8 Uhr abends: Monatsversammlung Super-
lat. Angerstein.

Dienstag 8 Uhr abends: Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft.

Neue Promenade Nr. 11.
(Leiter: Pastor Wiese.)
Sonntag, 4 1/2 Uhr nachmittags: Jungfrauenstunde.
7 1/2 Uhr abends: Evangelisations-Versammlung.
Donnerstag, 8 Uhr abends: Konferenz-Begrüßungs-Ver-
sammlung.

Freitag 10 Uhr vormittags: Konferenz-Versammlung.
Nachmittags 4 Uhr: Konferenz-Versammlung.
Abends 8 Uhr: Konferenz-Versammlung.

Sonnabend 10 Uhr vormittags: Konferenz-Versammlung.
Nachmittags 4 Uhr: Konferenz-Versammlung.

Abends 8 Uhr: Konferenz-Versammlung.

Baptisten-Kirche, Markstr. 27.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst, Prediger
Mohr und Hellwig.
Nachmittags 2 Uhr: Sonntagsschule und Bibelklasse.
Nachmittags 4 Uhr: Evangelium, Prediger Mohr und
Hellwig.

Im Anschluß Junglings- und Jungfrauen-Verein.
Montag, abends 8 Uhr: Evangelisations-Versammlung.
Auch am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
alle Abende Evangelisations-Versammlungen.

Befaal der Baptisten, Baluts, Reiterstr. 7.

Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
Nachmittags 2 Uhr: Sonntagsschule und Bibelklasse.
Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst.
Im Anschluß Junglings- und Jungfrauen-Verein.
Mittwoch, 8 Uhr abends: Gebet- und Bibelstunde.

Baptisten-Kirche, Nizowkastraße.

Sonntag vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst, Predi-
ger Zuel.
Nachmittags 2 Uhr: Sonntagsschule und Bibelklasse.
Nachmittags 4 Uhr: Predigtgottesdienst, Prediger Zuel.
Im Anschluß Junglings- und Jungfrauen-Verein.
Dienstag, abends 8 Uhr: Gebetsversammlung.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Die Kämpfe um Adrianopel.

Die bisherige Kriegslage.
Auf den einander durchkreuzenden und wider-
sprechenden Nachrichten, die aus Sofia und Konstan-
tinopel über den Fortschritt der bulgarischen
Offensive gegen Adrianopel hier eintreffen, läßt
sich mit Sicherheit noch das eine entnehmen, daß diese
Truppen den Vormarsch auf beiden Seiten der Ma-
riça zu forcieren trachten. Sie haben ihren rechten
Flügel an die Ausläufer des Rhodopegebirge ange-
lehnt, sind bis zur Arda gelangt und haben dort die
gehörigen gemeldeten Kämpfe zu bestehen gehabt. Ein
weiterer Teil der bulgarischen Armee ist aus der
Gegend von Tambol gekommen, hat südwärts mar-
schierend die Grenze überschritten, und das sind jene
Truppen, die bei Kirklissa auf türkische Streitkräfte
gefallen sind. Über bei allen diesen Kämpfen der
Bulgaren vor Adrianopel handelt es sich nur um die
Gewinnung des Vorfeldes, wie das für den Kampf
um Festungen vorgeschrieben erscheint. Es kann wohl
nicht angenommen werden, daß der bulgarischen
Heeresleitung der Gedanke nahegelegen hat, Adria-
nopel durch einen Ueberfall zu nehmen, da sie ja
ja wußte, daß die Türken auf die Gewalttat eines
solchen Angriffs seit langem vorbereitet sind. Auf
dem rechten Flügel der Türken bei Kirklissa liegt die
Sache so, daß diese Platte ihrer Front durch eine bul-
garische Umgehungs-Kolonne bedroht werden kann. Da
jedoch der türkische Aufmarsch voraussichtlich zwischen
der Linie Adrianopel-Kirklissa und Lüle-Burgas-
Midia stattgefunden hat, ist es für die türkische
Heeresleitung ein Leichtes, einer solchen etwa drohen-
den Gefahr durch rechtzeitige Entsendung von Verstär-
kungen erfolgreich entgegenzutreten. Die nach den
jüngsten Nachrichten von Nordosten der gegen Wila-
shende bulgarische Kolonne würde daher wohl bald
zum Stehen gebracht werden.
Die ganze Aktion auf diesem Teil des Kriegsschaup-
platzes wird den Charakter eines Tages, vielleicht
Wochen andauernden Kampfes um besetzte Feldbil-
dungen annehmen, bei dem der eine Teil der Vertei-
digungsstellung durch die Geschütze der Festung Adria-
nopel unterstützt werden würde, falls die Türken nicht
noch mit allen Kräften offensiv vorgehen wollten.
Es muß nochmals wiederholt werden: Alle die Ge-
fährte, die bis jetzt gemeldet sind, sind einleitende Be-
wegungen. Solange nicht enorme Artillerielinien auf-
gefahren sind, solange nicht die Widerstandskraft des
Verteidigers durch lang anhaltendes Artilleriefeuer
gebrochen ist, kann man nicht glauben, daß eine Ent-
scheidung von irgendwelcher Bedeutung dort gefallen
ist. Sehr möglich aber ist es natürlich, daß die Türken,
die jetzt ihren Aufmarsch wohl beendet haben, offensiv
vorgehen werden, um möglichst bald eine Entscheidung
auf diesem Platz herbeizuführen. Von strategischen
Besichtspunkten aus müßte dieses Verfahren unbedingt

können diese Divisionen jetzt durch die Redivisionen
56 Kaschik und 57 Janina verhärtet sein. Denn es
ist nicht anzunehmen, daß von Saloniki aus größere
Reservekräfte nach dem Süden geschickt wurden,
weil die Hauptgefahr in dem gemeinsamen Vorder-
ring der Verbündeten über Bronja, Sari Palanka und
Schumajabala liegt. Diesen verbündeten Truppen
müssen die Türken unter allen Umständen mit mög-
lichst starken Streitkräften entgegenzutreten. Soweit es
von hier aus beurteilt werden kann, wird sich der
Kommandeur der Südarmer, Ali Risa Pascha Top-
schu, defensiv verhalten, sich langsam zurückziehen und
dem Feind dabei möglichst viel Abbruch zu tun ver-
suchen. Er muß theoretisch dem Gedanken ausgehen:
So lange die Entscheidung auf dem Hauptkriegs-
schauplatz bei Adrianopel, gegen den am meisten zu
fürchtenden Gegner nicht gefallen ist, darf ich meine
Kräfte einem überlegenen Gegner nicht in verlust-
reichen Gefechten gegenüberstellen. Der Kriegslage ent-
sprechend, kann man zurückgehen, muß jedoch unter
allen Umständen den Versuch von Saloniki über-
nehmen, und für diesen Zweck ein geeigneter Stelle
nötigenfalls einen Verweilungsstopp bis zum letzten
Mann führen. Das Wirtskatal und die Belgradebene
werden bei diesen Bewegungen vielleicht noch des
öfteren genannt werden. Sobald jedoch die Haupt-
schlacht gegen die Bulgaren geschlagen sein wird, ist
die Möglichkeit vorhanden, daß die türkische Südarmer
entweder von Adrianopel aus durch die Kilitbachi
oder vom oberen Bagatal aus durch Bahirtransporte
die nötigen Verstärkungen in kurzer Zeit erhält, daß
dann eine offensive Aussicht auf Erfolg gewährt und
also unternommen werden wird.

Das Vorgehen der serbisch-bulgarischen
Truppen auf dem westlichen Kriegsschauplatz muß als
Ziel festlich haben, auf das sich die verschiedenen
Armeekorps durch die Einfallstore des Tharales, des
Doolitskatales, der bulgarischen Warwa, über Bronja
und aus der Richtung von Sari Palanka an der
Kerna vor bewegen. Die im Strumatal vorgehenden
Kräfte haben, soweit es beurteilt werden kann, ledig-
lich den Zweck, die Vahnerbindung Adrianopel-Saloniki
zu unterbrechen. Die Geländesituation dieses Teiles
des Kriegsschauplatzes gestattet Bewegungen größerer
Heeresmassen nur in der Gegend südlich und östlich
von Uestib. Ein von Norden her durch das Tharal
anmarschierender Gegner muß, bevor er Uestib erreicht,
das Uestib passieren und den schon oft genannten,
durch die Albaner aufgefunden bekannt gewordenen Weg
von Katsani in Besitz nehmen. Kurz zusammengefaßt,
muß also das Ziel der Verbündeten auf diesem Kriegss-
schauplatz sein: Konzentriertes Vorgehen gegen Uestib,
das Kernensystem des Wilajets Kofowo, nebenher-
gehendes Aufsuchen der Verbindung mit Montenegro
und Belegung des nördlichen Teiles des Wilajets
Kofowo und des Sandhahs Komitabar, falls Oester-
reich nicht eingreifen sollte.

Die Türken müssen ebenso wie bei ihren Opera-
tionen gegen die Südarmer sich auch hier im Anfang
defensiv verhalten und abwarten, bis der entscheidende
Schlag an anderer Stelle gefallen ist. Dann wird
seitens des türkischen Oberkommandos zweifellos der
zweiten türkischen Wehrmacht die Offensive vorge-
schrieben werden, das heißt, wenn das Kriegsglück den
Türken günstig gewesen ist. Unterliegt aber die Türkei
in diesem ersten entscheidenden Kampfe bei Adrianopel,
so muß man die weiteren Ereignisse abwarten. Und
es wäre jetzt nutzlos, darüber Hypothesen aufzustellen.

Der Kampf bei Kabitsoj und Kirklissa.

Sofia, 25. Oktober. Der in das bulgarisch-
serbische Hauptquartier entsandte Kriegsberichterstatter
der „Press-Centrale“ meldet:

Heute, Mittwoch morgen, bei Tagesanbruch unter-
nahm eine türkische Division einen Ausfall aus den
Adrianopel vorgelagerten Befestigungen von Kabitsoj,
um eine ihnen am Tage vorher von den Bulgaren ent-
schlossene Position wieder zu erobern. Die Türken
marschieren in zwei Kolonnen gegen den Feind. Die
Hauptkolonne direkt gegen Kabitsoj, die zweite Kolonne
operierte in westlicher Richtung gegen die Bulgaren.
Die Bulgaren ließen die türkischen Streitkräfte bis in
den Bereich ihrer in günstige Positionen gebachten
Artillerie heranzukommen, um dann ein außerordentlich
wirksames Feuer auf die anrückenden türkischen Truppen-
massen zu eröffnen. Die türkische Feldartillerie wollte
im feindlichen Feuer mit großer Bravour sofort
ab, wurde jedoch von den bulgarischen Batterien nieder-
getrieben.

Während noch die Türken ihre Infanteriemassen
entwickelten, gingen die bulgarischen Schützenlinien unter
dem Schutze ihrer Artillerie in langen Schritten zum
Angriff über und gewannen feindliches Terrain, daß die
Türken fluchtartig zurückweichen mußten, bevor sie
noch deployiert hatten. Die Türken räumten unter
Zurücklassung ihrer Toten und Verwundeten das
Schlachtfeld, das von den Bulgaren sofort besetzt wurde.
Die Verluste der Bulgaren waren unbedeutend,

während die Türken schwere Verluste zu beklagen
hatten.
Ueber die Kämpfe vor Adrianopel und Kir-
klissa wird noch folgendes bekannt: Die direkt auf
Adrianopel angelegten Divisionen der ersten bulgaris-
chen Armee führten ihren Angriff auf Adrianopel in
zwei großen Gruppen von Norden aus durch. Gleich-
zeitig griff im Westen die bulgarische Mariça-Gruppe
die türkischen Linien an der Mariça-Straße an.
Südlich der Mariça ging gleichfalls eine starke bulgaris-
che Kolonne zum Angriff gegen die Türken vor. Die
von Westen angelegten bulgarischen Streitkräfte, die
im Adathal auf Türken stießen, rollten die Adrianopel
gegen einen westlichen Angriff schützens türkischen
Linien durch ihren energischen Angriff auf. Die
Bulgaren waten durch die Sandbänke der Arda und
erklommen die südlichen Ufer, bevor die Türken noch
über die bulgarischen Bewegungen nach waren. Der
mit kolossaler Bravour ausgeführte bulgarische Bajonetts-
angriff erschütterte die türkische Stellung vollständig und
zwang die Befehlshaber der Osmanen zum Rückzug
unter Zurücklassung zahlreicher Toten und Verwundeter.

Konstantinopel, 25. Oktober. Der in das tür- kische Hauptquartier entsandte Kriegsberichterstatter der „Press-Centrale“ meldet:

Die von serbischer Seite gemeldete Einnahme von
Kumanovo wird hier energisch bestritten. Nach den
hier eingetroffenen Nachrichten von der Front, glücken
am Montag vier serbische Divisionen vor Zibestische auf
Kumanovo vor. Bei Nagoritsche trafen die Serben
auf die in starken Positionen liegenden, vorgehobenen
Vortruppen der von Süden her operierenden türkischen
Bardar-Armee. Es kam zu einem heftigen Kampfe, in
dessen Verlauf die Serben sich mit einem Verlust von
zwei Geschützen zurückziehen mußten.

Bei Adrianopel und Kirklissa wird nach auf
der ganzen Front gekämpft. Einzelheiten liegen heute
noch nicht vor, doch ist der bulgarische Vorstoß an
dem Gegenstoß der Türken zerschellt, und die Türken
gehen jetzt ihrerseits auf der ganzen Linie zur Offen-
sive vor.

Sattaro, 25. Oktober. (Spez.) Die Monte-
negriner konzentrieren verzweifelt ihre Anstrengungen
auf die Wagnahme von Skutari, das aber tapfer Wi-
derstand leistet. In den Befestigungen befinden sich
neben den Türken zahlreiche Albanesen. Die Artillerie
soll von deutschen Offizieren erst in den letzten Mo-
naten instruiert worden sein. Das Artillerieduell dauert
mit beidseitigem Lärm fort, in den Bergen bricht sich
der Schall und kehrt als dreifaches Echo wieder, sodaß
ein Ende des Geföhies oder eine Pause ganz wegfällt.
Die Festung Tarabosch wird von den Montenegroinern
wütend beschossen, ohne daß bis jetzt ein Resultat
wahzunehmen ist. Die Verluste der Montenegroinern,
die als Angreifer ohne Deckung kämpfen, sind enorm.
Es ist unmöglich, sie abzuschätzen, nach der Zahl der
Verwundeten zu schließen, die in allen Dingen unter-
gebracht werden, muß es sich um hunderte handeln.
Was die Lage verschlimmert, ist das Fehlen der ge-
ringsten sanitären Organisation. Viele Verwundete,
denen geholfen werden könnte, sterben am Wundstiche
dahin.

Entsetzlich müdet der Tod in den Reihen der
Kämpfenden, deren Zahl eine Viertelmillion beträgt,
es gilt aber auch einen Sieg, der von der folgen-
schwersten Bedeutung ist. Vor Adrianopel kämpft die
Türke um ihre Existenz, in Europa kämpfen die
Balkanvölker um ihre nationalen Ideale, die, eng ver-
knüpft mit konfessionellen Motiven, einen Kampf von
beispielloser Begeisterung, von ungelohem Kanatismus
entfesselt haben.
Während die Ebene vor Adrianopel und Kirklis-
sa das Blut lauwend trinkt, bereitet sich auf dem
südlichen Kriegsschauplatz eine Entscheidung vor, die
bei Uestib fallen muß, wo Bekli Pascha dem serbischen
Vorstoß begegnen will, um den Feinde den Weg nach
Saloniki zu versperren. Wird es ihm gelingen?

Niemals wird Europa, um dessen Einmühen der Flug...
Dopoornist Poincaré sich unermüdet bemüht, gestat-

Die europäische Intervention aber führt zu der...
größten Gefahr, die dieser unselige Krieg heraufsch-

Petersburg, 25. Oktober. Die „Nowoje...
Bremja“ veröffentlicht die aus London datierte Nach-

Petersburg, 24. Oktober. Aus dem Gymna-...
sium von Kichineff sind fünf Schüler verschwunden

Berlin, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die „Voss-...
Bzg.“ teilt aus italienischen Quellen mit, daß zwischen

Vari, 25. Oktober. Der italienische Postdampfer...
„Durajo“ brachte die Nachricht, daß die Montenegriner

Cardiff, 25. Oktober. Die englische Zollbehörde...
hat angeordnet, daß diejenigen Schiffe, die auf Veran-

Bukarest, 25. Oktober. Wie aus Sofia gemel-...
det wird, erklärten 2 Offiziere des bulgarischen General-

Bukarest, 25. Oktober. (Spez.) Der Vize-...
könig von Ägypten hat sich überraschend lang in Ru-

Sofia, 25. Oktober. (P. L.-A.) Aufgegeben am...
22. und eingetroffen am 25. d. M. Den ganzen Tag hin-

Sofia, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die Kooperative...
Bank machte den landwirtschaftlichen Beih- und Spar-

Sofia, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die Königin...
besuchte heute in Begleitung der Prinzessinnen und

Sofia, 25. Oktober. (P. L.-A.) Kirch-Hilfe wurde heute um 11 Uhr...
vormittags eingenommen. Die türkischen

Sofia, 25. Oktober. (P. L.-A.) Nach dem Ein-...
treffen der Nachricht über die Einnahme Kirch-Hilfe zog

nung der Plagen der verbündeten Mächte und unter...
dem Abhören der Nationalhymne sowie befehlerten

Sofia, 25. Oktober. (P. L.-A.) Morgen werden...
im ganzen Königreiche Dankgottesdienste anlässlich der

Belgrad, 25. Oktober. (Spez.) Ein Teil der...
serbischen Truppen ist nach heute nachmittags aus Bran-

Belgrad, 25. Oktober. Alle Anzeichen deuten...
daraufhin, daß der Sandhal Novibazar, soweit er von

Belgrad, 25. Oktober. Wie die serbische...
Presse meldet, wurden nach Kruschewatsch, Kraguje-

Belgrad, 25. Oktober. (P. L.-A.) Offizielle...
Nachrichten zufolge beteiligte sich an der Schlacht bei

Wranje, 25. Oktober. (Spezielles...
Kriegstelegramm der P. L.-A.) Hier eingetroffene

Athen, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die indischen...
Griechen spendeten 731 und die Dönerer 14,000 Pf.

Athen, 25. Oktober. (P. L.-A.) In allen Kirchen...
finden anlässlich des gestrigen Sieges Dankgottes-

Athen, 25. Oktober. (P. L.-A.) Der König be-...
gibt sich in das serbische Hauptquartier und die Königin

Athen, 25. Oktober. (P. L.-A.) Nach den ersten...
Siegen ist das Lösungswort entstanden „Auf nach Zar-

Athen, 25. Oktober. (P. L.-A.) Der Kampf vom 24...
d. M. beim Kunstschiffser Engpaß blieb unentschieden.

Athen, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die Griechen nah-...
men in Serbien 600 Türken gefangen. Der Thronfolger

stand der Itadell- nur noch von kurzer Dauer sein wird...
Mit ihrem Fall geht Stutari in die Hände der Mont-

Athen, 25. Oktober. (Spez.) Am Laufe...
des ganzen aktiven Tages fand bei Kon-

Setine, 25. Oktober. Montenegrinische Truppen...
haben gestern abend und heute nacht die Höhen von

Setine, 25. Oktober. (Spez.) Die Höhen bei...
Tarabosch und unmittelbar vor Stutari befinden sich

Podgorica, 25. Oktober. Die Truppen des...
Generals Martinowitsch haben nach heftigem Bombard-

Podgorica, 25. Oktober. (Spez.) Ges-...
tern nachmittag begann die montene-

Njeka, 25. Oktober. (P. L.-A.) Der Kommandeur...
der montenegrinischen Südmaree machte der türkischen

Njeka, 25. Oktober. (Spez.) Das Haupt-...
quartier in Stutari ist umzingelt. Die Mont-

Konstantinopel, 25. Oktober. (Spez.) In...
diplomatischen Kreisen mißt man der langen Unter-

Konstantinopel, 25. Oktober. Amtlichen Mit-...
teilungen zufolge sind in Stutari genügende Verstär-

Konstantinopel, 25. Oktober. (P. L.-A.) Offi-...
zielle Meldungen. Am die bulgarischen Truppen zurück-

Konstantinopel, 25. Oktober. (P. L.-A.) Gerü-...
chten zufolge fand bei Janina eine Schlacht statt.

Konstantinopel, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die...
griechische Flotte ist in der Nacht von Saloniki er-

Konstantinopel, 25. Oktober. (P. L.-A.) Täglich...
treffen Züge mit Verwundeten ein. Gestern sind

Konstantinopel, 25. Oktober. (P. L.-A.) Auf...
der Station Kapallar wurden zwei Dynamitattent-

Kairo, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die Komite...
des Khedive spendete 77,000 Mbl. für das ägyptische

Alexandria, 25. Oktober. (P. L.-A.) Bis zum...
24. d. M. sind 6508 griechische Reservisten von hier

Wirtschaftliche Kriegsfolgen. Paris, 25. Oktober. (Spez.) Der Krieg im...
Orient verursacht eine viel stärkere Verarmung

worden. Dadurch haben viele Mühlen in der Umgehung...
von Marseille kein Getreide mehr. Sie stellen den

Das G de der Türkei? Ein Vertreter der „Stampa“...
hatte eine Unterredung mit einem Diplomaten der aus

Englands Slave liebe. London, 25. Oktober. Es mehren sich die...
Zeichen, daß die von offiziellen Stellen Englands be-

Chronik und Lokales. m. Von der Steuerinspektion. Der neue...
5. Steuerbezirk in Lodz wurde bereits aus Teilen des

Wie wir erfahren, wurde im Finanzministerium...
beschlossen, alle 2 Jahre die Steuerbezirke aller Provinz

A. Benennung. Die Lodzer Kreisbehörden...
wurden benachrichtigt, daß zum Präsidenten der Stadt

„Ausstellung verbunden mit dem ersten...
Allrussischen Kongress für Frauenbildung in

3. Diskontinuation der deutschen...
Reichsbank. Wie wir bereits in unserer gestrigen

besondere deshalb, weil die anderen Zentralnotenbanken mit Diskontenerhöhungen vorangehen und überdies die Diskontenerhöhung bis an den Goldpunkt oder wenigstens dicht in die Nähe dieser Grenze getrieben sind.

U. Exkitation. Am 12. November findet in der Petrikauer Gouvernements-Verwaltung eine Exkitation in Sachen der Lieferung der Nahrungsmittel statt, die für die Gefangenen im Lodzer Gefängnis, sowie im Zivill-Gefängnis an der Wilschstraße erforderlich sind.

Spenden. Um das Andenken des verstorbenen Herrn Karl Kretschmer zu ehren spendeten die Erben desselben folgende Summen:

- Für den Lodzer christlichen Wohltätigkeits-Verein 1000
die Nervenheilanstalt Kochanowka 500
das evangel. Waisenhaus hier 500
Evangel. der Baumherzigkeit hier 500
die Unfall-Rettungs-Station hier 200
den Bau der Mathäi-Kirche hier 500
den Bau des Pastor-Hauses der Trinitatis-Kirche 600
den Südböhmischen Wohltätigkeits-Verein hier 250
die christlichen Armen der Stadt Jezier 500
die christlichen Armen der Stadt Alexandrow 500.

Aufforderung. In Sachen ihrer zur Zeit im Auslande befindlichen Tochter Klara Hacker werden die Eltern Franz Hacker und Wilhelmine Schätze aufgefordert, sich möglichst bald in der Kanzlei der St. Trinitatis-Gemeinde zu melden.

Neue Fabrikunternehmen in der Umgegend. Der Einwohner des Dorfes Zabieniec, Gemeinde Radogoz, Adolf Schmidt, erhielt von der Behörde die Konzession, in Zabieniec eine mechanische Appretur errichten zu dürfen.

Bezirksgericht. Vor der 2. Kriminalabteilung des Bezirksgerichts in Petrikau hatten sich am Donnerstag der 25-jährige Josef Dzialoszyński, der 18-jährige Mischel Michalowski und der 26-jährige Mordka Kapeluszniak zu verantworten.

Die 25-jährige Josef Mitzgal aus Sieradz, Gouv. Kalisz und der 25-jährige Josef Nawrocki aus Pest waren angeklagt, am 26. Mai d. J. an der Srednia-straße einen gewissen Josef Orzechowski überfallen, misshandelt und beraubt zu haben.

Mraubüberfall. Als der im Hause Gouvernatorstraße Nr. 38 wohnhafte Antoni Dlbromski am Donnerstag gegen 5 1/2 Uhr abends von der Arbeit heimkehrte, fand er seine Frau Sophie mit Stricken gefesselt sowie mit einer Kartoffel als Knebel in dem Munde auf dem Fußboden liegend vor.

Petersburg, 25. Oktober. (P. L.-A.) Durch den gestrigen Nachtfrost wurden die Telegraphenleitungen in der Umgegend von Nowosibirsk unterbrochen. Die telegraphische Verbindung ist unterbrochen. Telegramme, die über Nowosibirsk a. Don gehen, werden per Post befördert.

Petersburg, 25. Oktober. (P. L.-A.) Ohne Folgen belassen wurden vom Senat der Kassationsprotest des Prokurators und die Kassationsklage der Witwe des Landhauptmanns Alabyschew gegen das freisprechende Urteil des Wilnischen Bezirksgerichts im Prozeß Becker, der der Ermordung Alabyschew im Streit wegen Erbschaftsangelegenheiten angeklagt war.

und führte so unglücklich herab, daß sie eine tiefe Kopfmunde erlitt. Ein Arzt der Unfallkassenstation, der im Automobilwagen eintraf, legte der Verletzten den ersten Verband an.

Zur Erkrankung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Kasarewitsch Thronfolgers.

Petersburg, 25. Oktober. (P. L.-A.) Bulletin über den Gesundheitszustand Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Kasarewitsch-Thronfolgers vom 25. d. M. um 10 Uhr vormittags: Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Kasarewitsch-Thronfolger hat die Nacht über gut geschlafen.

Petersburg, 25. Oktober. (P. L.-A.) Bulletin über den Gesundheitszustand Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Kasarewitsch-Thronfolgers vom 25. d. M. um 7 Uhr abends: Seine Kaiserliche Hoheit der Großfürst Kasarewitsch-Thronfolger verbrachte den Tag gut. Er schlief hinterher 3 Stunden und aß auch besser.

Die Präsidentenwahl.

Berlin, 25. Oktober. Durch den am 10. Juni erfolgten Tod des Präsidenten Fehren v. Erffa ist das Abgeordnetenhaus in die Notwendigkeit versetzt worden, einen Präsidenten zu wählen.



Graf Hans von Schwerin-Löwitz

Frage, da diese mit rund 150 Mitgliedern die bei weitem stärkste Fraktion des Hauses ist. Nicht nur die konservative, sondern auch die anderen Fraktionen waren vor Beginn der Plenarsitzung zusammengetreten, um über die Präsidentenfrage zu beraten.

Berlin, 25. Oktober. (Spezialtelegr. der A. V. Ztg.) Zu der heute anberaumten neuen Fraktionsung ist die Entscheidung in der Wahl des Präsidenten des preussischen Abgeordnetenhauses gefallen.

Telegramme.

Petersburg, 25. Oktober. (P. L.-A.) Durch den gestrigen Nachtfrost wurden die Telegraphenleitungen in der Umgegend von Nowosibirsk unterbrochen.

Petersburg, 25. Oktober. (P. L.-A.) Ohne Folgen belassen wurden vom Senat der Kassationsprotest des Prokurators und die Kassationsklage der Witwe des Landhauptmanns Alabyschew gegen das freisprechende Urteil des Wilnischen Bezirksgerichts im Prozeß Becker.

Kiew, 25. Oktober. (P. L.-A.) Gegen die Verwallung des ukrainischen Klubs wurde wegen öffentlicher Verbreitung illegaler Literatur das Kriminalverfahren eingeleitet.

Kilokajew, 25. Oktober. (P. L.-A.) Hier fiel Schnee. Die Verbindung mit Odessa ist bereits den dritten Tag unterbrochen.

Wladivostok, 25. Oktober. (P. L.-A.) Der Kapitän des Compers „Sofanaru“, der in der Nähe von Wladivostok an den Strand lief und von russischen Schiffen wieder flott gemacht wurde, verübte Selbstmord.

Berlin, 25. Oktober. (Spez.) Heute fand die erste Sitzung des preussischen Landtages statt. Die Anwesenheit des Publikums ist überfüllt. In der Ministerloge befindet sich der Reichskanzler und die Minister, darunter auch Schorlemer.

Berlin, 25. Oktober. (Spez.) Der Reichskanzler sprach sich gegen die Einfuhr von gefrorenem Fleisch aus, da diese Maßnahme äußerst schädlich auf die kleineren Landwirte einwirken könnte.

Berlin, 25. Oktober. (P. L.-A.) Der Landtag schließt heute zur Beratung der Interpellation über die Fleischnot. Die Interpellanten fordern von der Regierung Berichtserstattung über die ergriffenen Maßnahmen zur Befreiung der Fleischnot.

Manila, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die chinesischen Kaufleute haben über die japanischen Waren den Boykott beschlossen. Dieser Bescheid ist nach dem Boykott eine Folge des Vorgehens der Japaner in der Mandchurie.

Von der Anklage des Ordensschwachers freigesprochen. Aachen, 25. Oktober. (Spez.) Wegen Ordensvermittlung hatte sich heute der 54 Jahre alte frühere Rechtsanwalt Isidor Paß, zuletzt in Berlin tätig, vor der Strafkammer zu verantworten.

Die Nachfolgefrage im Kölner Erzbistum. Essen (Ruhr), 25. Oktober. (Spez.) Die „Rhein. Westf. Ztg.“ erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß für die Nachfolge des Kardinal-Erzbischofs Fischer nunmehr nur Domkapitular Bland und Seminarpräses Lautberg in Betracht kommen.

Die Fleischsteuerung. Solingen, 25. Oktober. (Spez.) In nichtöffentlicher Sitzung stimmten die Stadtverordneten einem sozialdemokratischen Antrag zu, wonach in einer Eingabe an den Bundesrat zum Ausdruck gebracht werden soll, daß die Maßnahmen der Landesregierung gegen die Fleischsteuerung nicht als durchgreifend und ausreichend anzusehen seien.

Diskontenerhöhung. Wien, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 5 auf 5 1/2 %.

Beisprechung der Baronin Gustave Rothschild. Paris, 25. Oktober. Gestern nachmittag ist die Baronin Gustave von Rothschild auf dem Mont Martre-Friedhof unter großer Beteiligung der politischen, Finanz- und Künstlerkreise beigesetzt worden.

Paris, 25. Oktober. (Spez.) Konteradmiral Favereau, der die leichte Division des 3. Geschwaders kommandierte, ist zum Kommandanten des zweiten leichten Geschwaders ernannt worden.

Wien, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 5 auf 5 1/2 %.

Paris, 25. Oktober. (Spez.) Konteradmiral Favereau, der die leichte Division des 3. Geschwaders kommandierte, ist zum Kommandanten des zweiten leichten Geschwaders ernannt worden.

Wien, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 5 auf 5 1/2 %.

Paris, 25. Oktober. (Spez.) Konteradmiral Favereau, der die leichte Division des 3. Geschwaders kommandierte, ist zum Kommandanten des zweiten leichten Geschwaders ernannt worden.

Wien, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 5 auf 5 1/2 %.

Paris, 25. Oktober. (Spez.) Konteradmiral Favereau, der die leichte Division des 3. Geschwaders kommandierte, ist zum Kommandanten des zweiten leichten Geschwaders ernannt worden.

Wien, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 5 auf 5 1/2 %.

Paris, 25. Oktober. (Spez.) Konteradmiral Favereau, der die leichte Division des 3. Geschwaders kommandierte, ist zum Kommandanten des zweiten leichten Geschwaders ernannt worden.

Wien, 25. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 5 auf 5 1/2 %.

Palermo verübt worden. Sie sahen Kreditgeber aus und versprachen fünf Prozent Zins. Es sollen durchschnittlich pro Hundert Lire verloren sein, so daß die Betrüger sich eine halbe Million verschafft haben.

Abgestürzter Autobus. Turin, 25. Oktober. (Spez.) Der zwischen Biella und Bioglia verkehrende Omnibus ist 15 Meter hoch von der Bernstrasse abgestürzt.

Mobilisierung auf Probe in Venedig. Venedig, 25. Oktober. (Spez.) Durch zwei Kanonenschüsse wurde Venedig in nicht geringe Unruhe versetzt. Es war wieder einmal eine Probemobilisierung.

Die Unterschlagungen in der spanischen Staatsbank. Madrid, 25. Oktober. (Spez.) Die Untersuchung in der Angelegenheit der Unterschlagungen bei der Staatsbankfiliale von Almeria hat laut „Imparcial“ ergeben, daß die Unterschleife die Höhe von vier Millionen erreichte.

Kopenhagen, 25. Oktober. (Spez.) Wegen zahlreicher Fälle von Genickstarre wurde das Gymnasium von Frederiksberg geschlossen.

Zum Becker Prozeß. Metz-Narz, 25. Oktober. (Spezialtelegr. der A. V. Ztg.) Der in der Mordeffäre Notstand anklagte Polizeileutnant Becker wurde schuldig befunden und zu 3 Jahren verurteilt.

Börsenberichte

St. Petersburg, den 25. Oktober 1912. Fundens: Bonds fest. Wärdens: Bonds fest. Wechselkurs. Weizen. Getreide.

Table with exchange rates for various currencies and commodities like wheat and grain.

Table with bond prices and interest rates for various financial instruments.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Table with stock prices for various companies and sectors.

Teatr Polski, Cegielniana 63. Dziś, w sobotę, dnia 26-go października 1912 r. o godz. 4-ej po południu (dla młodzieży): „W gołębniku“.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg. Samstags, den 26. Oktober, Nachmittags 3 Uhr bei sehr billigen Preisen von 20 Kop. bis 95 Kop. gelangt zur Aufführung die beliebte Operette: Die Amerikanerin.



Restaurant A. Braune (Pfassendorf).

Brzeździaninastraße Nr. 64.

Sonnabend, den 26. Oktober 1912

Grosses Tanzkränzchen.

Auftritt des Ober-Steinischen Bauerntrios Sandbauer, Gesang, Tanz, Zitherkonzert.

Anfang 9 Uhr abends — Ende 5 Uhr früh.

Sonntag, den 27. Oktober

Familien-Kaffeekonzert

Auftritt des Ober-Steinischen Bauerntrios Sandbauer, Gesang, Tanz, Zitherkonzert.

Entrée frei. Entree frei.

Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. Oktober.

Grosses Schweineschlachten

und Wurstschmaus in Helenówel an der Giezger Chaussee.

13759 T. Podgórski.

Erste moderne

Fachschule u. Modatelier.

Moderne Zuschneidekurse beginnen immer Anfang der Woche, SchülerInnen werden durch meine neue Zuschneidekunst in einem Monat gründlich ausgebildet.

SchülerInnen erhalten ein rechtsgültiges Zeugnis

K. Zdybicka

Lodz, Promenadenstr. 37



Wichtig für Damen.

Besondere Damen-Größen: Solon.

Eugenie Kartowska

Souffiantin 5. Tel. 28-01.

Empfiehlt den geübten Damen von Lodz und Umgebend aller Art Gararbeiten von bestem Haar, die neuesten und modernsten Verfahren, Brillant Embroiderung, etc., Kopfmächer mit Trotenapparate, Manufaktur, Hand- und Nagelstücke, Abonnement für ein oder zwei Jahre, sowie die zum Erlernen der neuesten Verfahren.

aus allem Haar macht d. schönsten Locken hergeköllt.

Wen!

Die vorzüglichsten gebrannten

Kaffees u. Malzkaffee

„Triumph“

sind auf der Ausstellung im Haupt-Pavillon zu haben. 8149

FRANZ GLUGLA

Lodz, Poludniowastr. 28 Telefon Nr. 817.

Practical courses of English and French

(französisch). Ganz neue Methode. Probe-Stunde gratis von 1-3 Uhr nachmittags.

May-Guilloux, Dzielna 28, W. 6. 13603

Petroleumglühlichtbrenner

Marke „Aronos“ à 2 Kubel.

Spiritus-Glühlichtbrenner

mit Pumpe, Marke „A. S. 2“ à Kubel 2.75

empfiehlt 10821

„Auer“ Petrifauer-Strasse 148

Telephon 12-39.

Bitte gefälligst auf die Adressen-Änderung zu achten

Das Damen Konfektion Atelier von Z. Schwarzenberg

Sendet sich jetzt nur auf der Zawadzkastr. 10. Bunte, feine, hübsche und sehr maßige Breite.

Redakteur und Herausgeber A. Dreving.

Bekanntmachung. Das Holzgalanterie-Waren-Geschäft von D. Hendeles. das sich bisher auf der Petrikauer 23, eine Treppe hoch befunden, ist nunmehr in den Laden vis-à-vis „Urania“ an die Giez-Str. 59 übertragen worden und gleichzeitig mit einem großen Möbel-Lager von den einfachsten bis zu den allerfeinsten Möbeln verbunden.

Lodzer Städtisches Schlachthaus

Zahnierstraße Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46 empfiehlt zu mäßigen Preisen: 1710

Wissenschaftliche Selbst-Unterrichts-Werke Methode Rustin verbunden mit briefl. Fernunterricht. Die Handelsschule. Einjährig-Freiwilliges Prüfung. Die Oberschule. Der Präparand. Mittelschullehrer-Prüf. Der gebildete Kaufmann. Der Militäranwärter. Der Bankbeamte. Der Konservatorium. Diese ausgezeichneten Werke beziehen sich: 1. den Besuch wissenschaftl. Lehranstalten vollständig zu ersetzen; 2. eine umfassende gediegene Bildung zu vermitteln; 3. auf Examen vorzubereiten. Der Zweck wird erreicht: a) dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten auf das Sorgfältigste nachgeahmt wird; b) dass der Unterricht in einfacher und gründlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen muss; c) dass durch dauernde Selbstprüfung, fortgesetzte Wiederholungen und ständige Übungen das Erlernte dauernd befestigt wird; d) dass bei dem Fernunterricht auf die Veranlagung jedes Schülers besondere Rücksicht genommen wird.

Baume Bengué Von Ärzten empfohlen als schmerzstillende Einreibung besonders bei Neuralgien, Rheumatismus, Ischias, Migräne, Gicht, Gelenk- und Kopfschmerzen.

Советъ Съзаводъ Представителей Промышленности и Торговли. Вышло изъ печати новое издание Совета: Промышленность и Торговля въ Законъ дательныхъ Учрежденіяхъ 1907—1912 гг.

Turbinen-Wassermühle mit Grund und Boden sofort zu verkaufen. Schriftlich erteilt Auskunft der Besitzer des Dominiums Kolocin Edward Wilkov, Station Kolocin der W.-W. Eisenbahn.

Urania Theater-Varieté. Eckp. Geglina und Petrikauer. Vom 16.-21. Oktober: Neues Programm! M-ME. FODERIE. Lucifische Sängerin. TELEKY. Ungarische Tänzerinnen. Neuhait! E. A. PILLWAY. Reduktoren. SMEZKO. Poln. Volkstheater-Sängerin. THE GIOV-BATEJ COM. Berühmte Jongleur-Pantomime. ANDRÉ PELLETIER. Weltbekannt. Violin-Virtuos. ROBERTOS. Tier- und Vogelstimmen-Imitator. Polnische Operette. Aufgeführt wird: „500 Rubel Belohnung“ Operette in 1 Akt. URANIA-DIO 12536 Serie neuer Bilder.

Ich stel' mich vor, als Freund „Humor“.



HUMOR putzt alle Metalle spiegelblank. Überall zu haben in Flaschen. 13798 Humor-Werke G. m. b. H., Berlin. Vertreter Gustav Rosenthal, Warschau — Lotz.

Handelskurie Konzeption W. Kujawski unter Leitung des Herrn Stanislaw Lipinski, Petrikauerstr. 157. Telefon 858.

Wichtig f. Damen u. Herren! Bringen Sie alle wertvolle Gold- und Silberarbeiten, Schmuck, Uhren, Brillen, etc. zu uns, wir kaufen Sie zu hohen Preisen ab. Wir sind in der Lage, Ihnen auch die besten Reparaturen auszuführen. R. SAURER, Zahnarzt, Petrikauerstr. 6. (10781)

Zahne behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden: geklärt auf langjährige Erfahrungen werden auch künstliche Zähne und Brücken in Gold, Guttapercha u. i. v. auf dem neuesten Stande gefertigt. Für meine Bemühungen zu bester Preis. R. SAURER, Zahnarzt, Petrikauerstr. 6. (10781)

GEGEN GONORRHOE (Tripper) wirkt das neueste Mittel „Salo Piscillin“ schnell und radikal. Ist nach ärztlichen Gutachten das rationellste Mittel. Erhalten vom Apotheker R. Kowalew, St.-Petersburg. Gebrauchsanweisung ist in der Schachtel. Licht nur in Metallbehältern. R. SAURER, Zahnarzt, Petrikauerstr. 6. (10781)

Dr. L. Klatschkin, Souffiantin-Str. Nr. 11. Syphilis, Haut-, Geschlechts- u. Harnorganerkrankheiten. Sprechstunden, 9-1 u. 6-8 abends. Für Damen bei, Wartezimmer von 6-8 nachm.

AGENTE für einen neu erfundenen Maschinenschnitt, welchen jeder kann, überall in Russland gesucht. Dr. u. Großer Verdienst 999 an Danbe u. Co. Berlin S. W. 19. 13760

Ein Quabe vier Wochen alt, kräftig und gesund, ist an Kindesstatt abzugeben. Alexanderstraße 39. Zu erfragen bei Adol. Wüchel. (13681)

Bohrrohre liefert als Spezialität Lager technischer Artikel Karl Mogk Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 104. (14900)

Молодой человекъ окончивший Коммерческое училище ищетъ мѣста помощника бухгалтера и корреспондента. Рабочая таблица для учета фирмы имеются. Предоставляю по почте программу Венг. 012, 71 по В. 1. 13610

Ein deutschsprechendes Mädchen, welches die Photographie zu erlernen wünscht oder sich als Amateurin weiter ausbilden will, sucht E. Poppel, Hauptstraße 24. 13704

Ein großes Front-Zimmer möbliert od. unmöbliert sofort preiswert zu vermieten. Näheres daselbst beim Wirt Wschodniastr. 17. 13473

Ein freundliches möbl. Frontzimmer diebstahlsicher, bei drücklicher Familie sofort an drücklichen Herrn zu vermieten. Geglinastr. 86, W. 9. 12508

Ein freundlich möbl. Zimmer ist bei einer deutschen Familie vom 1. November zu vermieten. Mikolajewstr. Nr. 40, 3. Stock, Wohnn. 8. 13810

Ein Zimmer zu vermieten, 1. St. Front. Näheres Hauptstr. Nr. 27, Wohnung 4. 13807

Elegant möbl. Zimmer mit Besenstube und Speisekammer, 1. Etage per sofort zu vermieten. Geglinastr. 6. In 6. Etage in 1. Et. 13819

Rotations-Schnelldruck „Neue Lodzer Zeitung.“